



Tätigkeitsbericht 2017

1. Allgemeines

Sicher im Heilbronner Land e.V. verzeichnete zum Jahresbeginn 2017 80 Vereinsmitglieder. Der Mitgliederstand erhöhte sich bis zum Jahresende 2017 auf 82 Personen, Institutionen, Vereine und Körperschaften, davon waren 44 Vereinsmitglieder Städte und Gemeinden aus der Region.

2. Vereinssitzungen

Am 03. Mai 2017 fand eine Vorstandssitzung in den Räumlichkeiten des Polizeipräsidiums Heilbronn statt. Die Mitgliederversammlung vom 05. Dezember 2017 wurde im Landratsamt Heilbronn durchgeführt.

3. Personelles

Es gab im Jahr 2017 keine personellen Veränderungen im Vorstand oder Beirat. Herr Jonas Bauer wurde als Nachfolger des verstorbenen Herrn Werner Grund zum Kassenprüfer berufen.

4. Einnahmen / Ausgaben

Im Jahr 2017 betragen die Zuflüsse, bestehend aus Mitgliedsbeiträgen, Fördermitteln, Geldbußen, Spenden und sonstigen Einnahmen 21.950,50 €.

Demgegenüber standen Ausgaben für Förderprojekte, Veranstaltungen, Verwaltung und Mitgliederwerbung in Höhe von 22.014,32 €.

Mit dem Kontenübertrag aus 2016 in Höhe von 8.000,90 € sowie dem Bestand des Geldmarktkontos in Höhe von 22.935,33 € betrug der Kapitalstand zum Ende des Jahres 2017 30.872,41 €.

5. Geförderte Präventionsprojekte

5.1. Lokale Präventionsprojekte

Suchtpräventionstage an der Georg-Kropp-Schule Wüstenrot

Die im Januar 2017 an der Georg-Kropp-Schule in Wüstenrot durchgeführten Suchtpräventionstage wurden durch einen Vortrag unter dem Motto „Die Reise mit der Drogenisenbahn“ ergänzt. Hierfür wurde eine Förderung in Höhe von 100 € gewährt.

Graffiti-Workshop Bad Friedrichshall

Die Jugendhilfe Bad Friedrichshall e.V. führte in den Osterferien im Zuge der offenen Jugendhilfe mit Jugendlichen und Gemeinderäten das Projekt „Unterführung Schlauchbrücke“ durch. Mit einem angeleiteten gemeinsamen Graffiti-Workshop wurde die Unterführung freundlicher gestaltet und soll somit nicht als Angstraum wahrgenommen werden. Zudem sollte bei den Jugendlichen der Respekt vor fremdem Eigentum geschärft werden. Die Gesamtkosten des Workshops beliefen sich auf 500 €. Sicher im Heilbronner Land förderten das Projekt mit 300 €.

Gewaltpräventionsprojekt der Schulsozialarbeit Neckarsulm

An der Grundschule Neckarsulm-Amorbach führte die Schulsozialarbeit der Stadt Neckarsulm das Projekt „Ich verhalte mich rücksichts- und respektvoll“ zur Gewaltprävention durch. Alle Schüler durchliefen dieses Programm, bei dem auch von externen Referenten Anti-Aggressionstrainings durchgeführt wurden.

Die Projektkosten beliefen sich auf 600 €. SiHL steuerte 200 € bei.

Einführung in die Arbeit des „Haus des Jugendrechts“

Im August 2017 wurde für die neuen Mitarbeiter/-innen des Haus des Jugendrechts eine Seminarwoche zur Vorbereitung auf die Arbeit dort veranstaltet. Hier wurden Jugendsachbearbeiter auch hinsichtlich ihrer künftigen präventiven Tätigkeit geschult, indem Referenten aus der Suchtberatung sowie verschiedener Beratungsstellen ihre Arbeit vorstellten.

Für die Referenten fielen Kosten in Höhe von 129 € an, die SiHL übernommen hat.



Kindertag des Jugendreferats Obersulm

Das Jugendreferat der Gemeinde Obersulm veranstaltete am 20.05.2017 einen Kindertag für 6-12 Jährige. Mit unterschiedlichsten Kreativ-Workshops, an denen etwa 200 Kinder teilnahmen, sollte zum einen versucht werden, Alternativen zur ausufernden Mediennutzung mittels Smartphone und PC aufzuzeigen. Zum anderen wurden die Workshops durch Schüler der Realschule organisiert, was deren Sozialkompetenz befördern sollte. Hierfür wurde eine Fördersumme in Höhe von 200 € bewilligt.

Kindertag des Stadt- und Kreisjugendrings Heilbronn

Am 24. September fand der Kindertag des Stadt- und Kreisjugendrings Heilbronn e.V. im Heilbronner Pfühlpark statt. Dort gab es viele Spiel- und Mitmachangebote, die natürlich alle kostenlos waren. Viele Vereine engagierten sich dort ehrenamtlich, um Kinder sowie deren Familien auch für die Teilnahme am Vereinsleben zu motivieren.

Die Gesamtkosten der Veranstaltung beliefen sich auf 4.800 €, wovon wir 600 € für Materialkosten der Spiel- und Mitmachangebote beigesteuert haben.

Fachtag „Suizidale Krisen und Umgang mit Trauer im Kontext Schule“

Die Arbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit im Landkreis Heilbronn veranstaltete am 26.04.2017 einen Fachtag zum Thema Suizid für SchulsozialarbeiterInnen und Lehrkräfte. Aufgrund eines aktuellen Vorfalles (Suizid eines Schülers) trat die Erfordernis zu Tage, die Handlungssicherheit der schulisch Verantwortlichen in Krisensituationen zu stärken. In vier Workshops wurden unterschiedliche Aspekte beleuchtet. Die psychologische Betrachtung, Kooperationsmöglichkeiten, kulturelle Unterschiede und die Durchführung von Rollenspielen standen auf der Agenda. Der Workshop sollte auch als Test für mögliche weitere Workshops in diesem Kontext dienen. Die Kosten für Honoraraufwendungen beliefen sich auf 550 €. 200 € trägt das Netzwerk Schulsozialarbeit und 350 € wurden von SiHL beigesteuert.

Präventionspuppenbühne

Die im Jahr 2012 neu aufgebaute Präventionspuppenbühne erreichte mit ihren 56 Aufführungen im Jahr 2017 insgesamt 2.288 Kinder. Im März 2017 wurde eine defekte Lautsprecherbox durch eine neue ersetzt. Die Kosten beliefen sich auf ca. 400 €.



5.2. Voll Gas – Ein Projekt zur Unfallprävention bei jungen Kraftfahrern

Das im Jahr 2008 erstmals umgesetzte Projekt wurde auch in den Folgejahren fortgeführt. Im Jahr 2017 nahmen insgesamt 614 Schüler der Christian-Schmidt-Schule in Neckarsulm und der Audi AG an dem dreistufigen Programm teil.

Für die Durchführung der Rauschbrillenparcours und der Aufwandsentschädigung der Projektleitung wurden von SiHL im Jahr 2017 4.200 Euro bereitgestellt. Die Kosten für die Fahrsicherheitstrainings wurden vorwiegend von der Berufsgenossenschaft getragen. Die Kosten für die sozialpädagogischen Kleingruppengespräche wurden vom Landratsamt/Kreisjugendpflege und die Kosten für die polizeilichen Präventionsvorträge vom Polizeipräsidium Heilbronn getragen.

Am 10. Februar 2017 fand ein Festakt zum 10-jährigen Jubiläum von SiHL und „Voll Gas“ bei der Audi AG in Neckarsulm statt. Die etwa 100 geladenen Gäste erhielten einen bunten Einblick in das Vereins- und Projektgeschehen, untermalt von Musikstücken des Landespolizeiorchesters.

5.3. Zivilcouragepreis „MUT! Tu was. Zeig Zivilcourage“

Am 15. Januar 2018 und am 25. Juli 2018 fanden die Verleihungen des Zivilcouragepreises „Mut – Tu was. Zeig Zivilcourage“ statt. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe 6.000 € an Einzelpersonen, Schulen und Gruppen bereit gestellt. Die Preisträger wurden für couragiertes Verhalten sowie für Projekte und Aktionen zum Thema Zivilcourage aus dem Jahr 2017 geehrt.

Initiiert wurde dieses Vorhaben durch das Netzwerk „Mut im Heilbronner Land“ und die Polizei Heilbronn. Das Medienunternehmen „Heilbronner Stimme“, die „Heilbronner Bürgerstiftung“ und der Präventionsverein „Sicher im Heilbronner Land“ steuern anteilig das jährliche Fördervolumen von 6.000 € bei.

Der „Heilbronner Zivilcouragepreis“ wird jährlich ausgelobt und in den Kategorien „**Spontanes Einschreiten**“, **Gruppenpreis** und **Schulpreis** vergeben.

Sicher im Heilbronner Land steuerte Fördermittel für die Jahre 2017 von insgesamt 2.000 € bei.



Förderverein für Kriminalitätsvorbeugung
und Verkehrssicherheit im Landkreis Heilbronn
„Sicher im Heilbronner Land e.V.“

Karlstraße 108-112
74076 Heilbronn

Telefon: 07131/104-2727
Telefax: 07131/104-601040
Email: info@sicherimheilbronnerland.de
Homepage: sicherimheilbronnerland.de

5.4. „BiMo – Das Bindungsmobil“

Das BiMo befasst sich mit der niederschweligen Vor-Ort-Beratung von Familien, die durch die Geburt eines Kindes in belastete Situationen geraten sind oder geraten können. Die mobile Beratung wendet sich an Mütter bzw. Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. BiMo wurde in enger Abstimmung mit dem Landratsamt Heilbronn entwickelt und stellt einen Teil des Gesamtkonzepts im Bereich Frühe Hilfen dar.

Sicher im Heilbronner Land bezuschusst den Bereich „**Fachspezifische Angebot für Familien mit häuslicher Gewalt**“ als Teilaufgabenbereich des BiMo. Sicher im Heilbronner Land übernahm im Jahr 2017 eine Projektbezuschussung in Höhe von 4.000 €.

5.5. Sexualpädagogische Angebote von Pro Familia Heilbronn

Pro Familia führt seit vielen Jahren erfolgreich Veranstaltungen an Schulen zur Identitätsstabilisierung durch. So soll körperlichen und sexuellen Grenzüberschreitungen vorgebeugt werden. Gefördert werden konkret die Projekte: „Ich, Du, Wir – Konflikte“ für Menschen mit Behinderung; Selbstbehauptung für Menschen mit Behinderung; Sexualpädagogische Präventionsprojekte mit Schulklassen.

Da die Zuweisung von Bußgeldern, mit denen Teile der Aktivitäten von Pro Familia finanziert werden, sukzessive zurück gingen, hat sich Pro Familia um eine Bezuschussung durch Sicher im Heilbronner Land e.V. bemüht. Für das Jahr 2017 wurde eine Förderungsumme in Höhe von 4.000 € bewilligt und ausgezahlt.

5.6. Selbstbehauptungskurse für Frauen „Wehr dich – aber richtig“

Im Jahr 2017 wurden von den Landkreiskommunen

- Bad Wimpfen
- Ellhofen
- Langenbrettach
- Leingarten

Jeweils ein von uns angebotenes Selbstbehauptungstraining wahrgenommen. Teilnehmerinnen waren jeweils die Mitarbeiterinnen der Kommunen. Für die vier Kurse wurden insgesamt 800 € als Aufwandsentschädigung für die Moderatoren von SiHL bereitgestellt.



5.7. Projektförderung Medienkompetenz und Gewalt

Im Rahmen des landesweiten polizeilichen Präventionskonzepts „Verklickt“ zur Mediensicherheit wurden für die Schüler weiterführender Schulen im Landkreis Heilbronn 250 Plakate als Klassenverträge gefertigt. Diese Verträge als gegenseitig akzeptierter Verhaltenskodex hängen in den Klassenzimmern aus und werden von allen Schülern unterzeichnet. Die Kosten für die Erstellung wurden von SiHL getragen und beliefen sich auf 130 €. Für polizeiliche Elternveranstaltungen zu dem Themenkomplex „Herausforderung Gewalt“ und Mobbing wurden elf Bücher als Literaturempfehlung beschafft. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 175 € und wurden von SiHL getragen.

5.8. Projekt „sicher@net“ zur Förderung von Medienkompetenz

Die Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn konzipierte das Projekt „sicher@net“ mit der Zielsetzung, die Medienkompetenz von Schülern der Klassenstufe fünf und sechs, Pädagogen und Eltern zu verbessern. Den Schulen steht seitens der Sozialstiftung ein Budget für Schülerworkshops, Elternvorträgen, Medienführerschein, Mediatoren-Schulung und Lehrerfortbildung in Höhe von jeweils maximal 3.000 € zur Verfügung. Bei einem Gesamtjahresbudget von 30.000 € können jährlich zehn Schulen im Stadt- und Landkreis Heilbronn in den Genuss des Programms kommen. Die Mittel der Sozialstiftung werden pro Schule nur einmal vergeben (Erstförderung).

Um nach der vollfinanzierten Erstförderung durch die Sozialstiftung im Zuge der Projektnachhaltigkeit auch für die Folgeklassen der beteiligten Schulen eine Fördermöglichkeit zu generieren, erklärten sich die Heilbronner Bürgerstiftung für Schulen des Stadtkreises Heilbronn und Sicher im Heilbronner Land für Schulen des Landkreises Heilbronn bereit, Projektbausteine mit bis zu 50 % der anfallenden Kosten zu bezuschussen. Die Deckelung pro Schule beträgt 1.500 €. Das bereitgestellte Gesamtbudget beträgt für den Landkreis Heilbronn 5.000 € pro Jahr.

Im Jahr 2017 wurde in diesem Rahmen das Zabergäu-Gymnasium Brackenheim mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 730,96 € gefördert.

